

# Schweizer Berufsfischer

Verbandsmitteilungen 2 · 2023



| Erläuterungen  
zur GV 2023

| Protokoll GV 2023

| Zeitungsberichte

TATEN STATT WORTE NR. 174

KW 09/21

# TATENDRANG

## HAT NACHHALTIGKEIT AN DER ANGELE.



Wir sind Gründungsmitglied der WWF Seafood Group und setzen auf ein nachhaltiges Sortiment bei Fisch und Meeresfrüchten. Ausserdem arbeiten wir eng mit Schweizer Berufsfischern zusammen.

**TATEN-STATT-WORTE.CH**

**coop**

Für mich und dich.

Eröffnungsrede 2023 des Präsidenten	6
Protokoll der GV 2023	8
Zeitungsbericht	18
Pressemitteilung	20
Ankündigungen	22
Rezept	24
Mediadaten	28

## TERMINE

Nächste GV in Mannenbach TG	9. – 10. März 2024
Redaktionsschluss «Schweizer Berufsfischer» 1   2024	31. Januar 2024

Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch  
La Confrérie du Poisson d'Or  
Società Gastronomica del Pesce d'Oro







# FRISAG AG

*Reinigungs- und Desinfektionsprodukte,  
die professionell alles sauber schaffen.  
Für Gastronomie, Industrie und Gewerbe.*

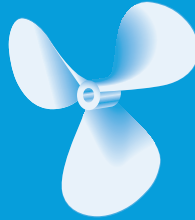
**FRISAG AG** Industriestrasse 10  
6345 Neuheim

Telefon 041 - 755 3030  
Telefax 041 - 755 3031  
[www.frisag.ch](http://www.frisag.ch)

## Höchste Qualität

Ihr Spezialist für  
Propeller und  
Antriebsanlagen

**Infanger Propeller AG**



### Infanger Propeller AG

Breitenweg 6  
CH-6370 Stans  
Telefon +41 41 620 15 71  
[info@infanger-propeller.ch](mailto:info@infanger-propeller.ch)  
[www.infanger-propeller.ch](http://www.infanger-propeller.ch)

**FIT  
MIT  
FISCH**

 **STADEL  
FISCHIMPORT AG**  
[www.stadel.fish](http://www.stadel.fish)

 **Copro**  
[www.copro.ch](http://www.copro.ch)

## GV 2023 SBFV ERÖFFNUNGSREDE DES PRÄSIDENTEN

Ich werde oft gefragt, wieso tust du dir das an, das Amt als Präsident. Seit Jahren beschäftigen uns die gleichen Probleme: Fehlende Nährstoffe und der Kormoran. Was haben unsere Hilferufe gebracht? Forschungsprojekte in Millionenhöhe wie zum Beispiel «Projekt Seewandel» am Bodensee. Wird die Fischerei nur missbraucht für das Rechtfertigen für Forschungsprojekte. Forschung ist wichtig, aber es sollten auch Lösungen gefunden werden. Die Berufsfischer müssen mehr einbezogen werden in die Forschung und die Aufwände müssen entschädigt werden.

Ich bin mir bewusst, dass der Weg lang und steinig ist, da mir die Fischerei aber am Herzen liegt gebe ich noch nicht auf.

Ich danke Allen die sich die Zeit genommen haben und hier anwesend sind und begrüsse Sie zur 98. GV in Morgarten.

**Reto Leuch**  
Präsident SBFV

Prisma Druck wünscht

# PETRI HEIL



## PRISMA DRUCK

DRUCK.WERBUNG.GRAFIK



Schufelistr. 6a . 8863 Buttikon SZ . Tel. 055 464 30 34 . [info@prismadruck.ch](mailto:info@prismadruck.ch)

Ihr zuverlässiger Partner - der leistungsstarke, leichte und sparsame



# YAMAHA F40F...



## BENUTZERFREUNDLICH

- Spez. Pinne mit integrierter, Schaltung, Zündschloss und Trolling-Tempomat, speziell für Berufsfischer
- Einfache + handliche Steuerbremse
- Pneumatische Hebevorrichtung oder elektro-hydraulischer Power Trimm & Tilt

## ELEGANT & PRAKTISCH

- Elektronische Benzineinspritzung
- Wegfahr- bzw. Startsperr (optional)
  - Öldruckwarnung
- Überhitzungswarnsystem
- Doppelbedienung: Pinne und Steuerstand (optional)

## STARK & EFFIZIENT

4-Takt-Motor mit Elektrostart,  
26 verschiedene Propeller  
für die beste Effizienz und für einen  
sparsamen und ruhigen Betrieb inkl.  
25-Liter-Benzintank  
erhältlich

Weit mehr als die Hälfte  
aller Schweizer Berufsfischer  
vertrauen auf **YAMAHA!**

Wechseln auch Sie  
zur Nr. **1** seit 1985

# PROMOT AG

[www.promot.ch](http://www.promot.ch)

Generalvertretung: Emil-Frey-Strasse, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 81 44, Fax 062 788 81 40, [www.promot.ch](http://www.promot.ch), [marine@promotag.ch](mailto:marine@promotag.ch)



Mit ZODIAC, Bombard, Capelli und YAM... das umfassendste Schlauchboot-Angebot der Schweiz! Direkt an der Autobahn Zürich-Bern.



## Schweizerischer Berufsfischerverband SBFV

Geschäftsstelle  
Austrasse 12  
8570 Weinfelden

Telefon  
Internet  
E-Mail

071 622 55 50  
www.schweizerfisch.ch  
info@schweizerfisch.ch

## Protokoll der 98. ordentlichen Generalversammlung

Sonntag, 5. März 2023, 10:00 Uhr, Hotel Eierhals, Morgarten

### Zentralvorstand:

- Reto Leuch, Landschlacht, Bodensee (Präsident)
- Stefan Dasen, Gerolfingen, Bielersee (Vizepräsident)
- André Züger, Hurden, Zürichsee (Kassier)
- Sabina Hofer, Meggen, Vierwaldstättersee
- Thomas Hofer, Oberkirch LU, Sempachersee
- Pascal Reichlin, Goldau, Zugersee
- Patrik Randacher, Weinfelden (Sekretariat)

### Anwesend

65 Personen, davon 35 Stimmberechtigte

### Traktanden

1. Begrüssung / Eröffnung
2. Wahl Stimmzähler und Protokollführer; Bestimmung des Quorums
3. Protokoll der 97. Generalversammlung (publiziert im Bulletin 2/2022)
4. Mutationen
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2022, Revisorenbericht
7. Mitgliederbeitrag
8. Budget 2023
9. Entlastung des Zentralvorstandes
10. Orientierung aus dem Zentralvorstand
11. Plattform Seenfischerei
12. Ehrungen
13. Ort der nächsten Generalversammlung 2024
14. Verschiedenes

### Gäste

#### Fischereiverwaltungen / Kantonale Ämter / Bundesämter

- Susanne Haertel-Borer, Sektionschefin BAFU, Bern
- Peter Ulmann, Abteilungsleiter Natur, Jagd und Fischerei (LU), Sursee
- Olivier Menz, Fischereiaufseher (LU), Sursee
- Andreas Knutti, Fischereiverwalter (BE), Bern
- Kuno von Wattenwyl, Fischereiverwalter (SZ), Schwyz
- Armin von Deschwanden, Fischereiaufseher (OW), Sarnen
- André Dettling, Fischereiaufseher (SZ), Steinen
- Roman Keller, Abteilungsleiter Fischerei & Jagd (ZG), Zug
- Marcel Düring, Fischereiaufseher (ZG), Zug
- Lorenz Jaun, Leiter Abteilung Wasser und Fischerei (UR), Altdorf

#### Partner SBFV

- André Huser, Sallmann-Fehr AG, Lengwil



## Schweizerischer Berufsfischerverband SBFV

- Toby Herrlich, Bayshore SA, Oberwil
- Hansjürg Gugger, Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch, Zuzwil

### Ehrenmitglieder SBFV

- Josef Muggli, Weggis
- Emil Speck, Zug
- Erich Staub, Köniz
- Andreas Huber, Schöftland
- Gottfried Hofer, Meggen

### Association Suisse Romande des Pêcheurs Professionnels (ASRPP)

- Marie-Laure Arm, St-Aubin-Sauges
- Jean-Philippe Arm, St-Aubin-Sauges
- Angélique Arm, St-Aubin-Sauges

### Andere

- Andreas Hostettler, Regierungsrat ZG, Zug
- Marcel Güntert, Gemeindepräsident, Oberägeri
- Adrian Aeschlimann, Plattform Seenfischerei, Bern
- Bernd Kaulitzki, Präsident Bodenseefisch e.V., Wasserburg
- Luca Näpflin, Absolvent Fischwirt, Seelisberg
- Pius Betschart, Berufsfischer Ägerisee
- Beni Kryenbühl, Berufsfischer Ägerisee

## Entschuldigungen

### Fischereiverwaltungen / Kantonale Ämter / Bundesämter

- Danilo Foresti, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Fischerei (TI), Bellinzona
- Christophe Noël, Fischereiverwalter (NE), Couvet
- Frédéric Hofmann, Fischereiverwalter (VD), St-Sulpice
- Ueli Nef, Fischereiverwalter (AI), Appenzell
- Sebastian Kaufmann, Fachbereichsleiter Fischerei (LU), Sursee
- Christoph Jäggi, Fischereiverwalter (GL), Glarus
- Fabian Bieri, Fischereiverwalter (NW), Stans
- Holger Stockhaus, Fischereiverwalter (BL), Sissach
- Alain Schmutz, Fischereiverwalter (OW), Sarnen
- Dominik Thiel, Fischereiverwalter (SG), St. Gallen
- Michael Kugler, Fachmitarbeiter Fischerei (SG), St. Gallen
- Andreas Hertig, Bereichsleiter Fischereimanagement (BE), Münsingen
- Silvia Nietlispach, Fischereiverwalterin (SO), Solothurn
- Roman Kistler, Fischereiverwalter (TG), Frauenfeld
- Lukas Bammatter, Co-Abteilungsleiter Fischerei (ZH), Lindau
- Thomas Stucki, Fischereiverwalter (AG), Aarau

### Partner SBFV

- Tobias Schuler, Coop, Basel

## Schweizerischer Berufsfischerverband SBFV

**Ehrenmitglieder SBFV**

- Trudi Schweizer, Egnach
- Martin Marcel, Ligerz
- Susanne Demierre, La Tour-de-Peilz
- Silvano Solcà, Gerolfingen
- Anton Hürlimann, Walchwil

**Zentralvorstand SBFV**

- Andreas Braschler, Hurden
- Rolf Müller, Ponte Tresa

**Verbände, Andere**

- Roland Stohr, Genossenschaft Bayerische Bodenseeberufsfischer, Wasserburg
- Martina Caminada, stellvertretende Generalsekretärin JFK, Bern
- Martin Rufer, Direktor Schweizer Bauernverband SBV, Brugg
- Fabian Krähenbühl, FIBER, Kastanienbaum
- Elke Dilger, Verband Badischer Berufsfischer, Meersburg
- Christoph Küng, ehem. Fischereiverwalter, Schwarzenburg

**Geschäfte****1. Begrüssung / Eröffnung**

Präsident Reto Leuch begrüsst alle Anwesenden und heisst die Kantons- und Bundesvertreter, Gäste und Ehrenmitglieder willkommen.

*«Ich werde oft gefragt, wieso tust du dir das an, das Amt als Präsident. Seit Jahren beschäftigen uns die gleichen Probleme: Fehlende Nährstoffe und der Kormoran. Was haben unsere Hilferufe gebracht? Forschungsprojekte in Millionenhöhe wie zum Beispiel «Projekt Seewandel» am Bodensee. Wird die Fischerei nur missbraucht für das Rechtfertigen von Forschungsprojekten. Forschung ist wichtig, aber es sollten auch Lösungen gefunden werden. Die Berufsfischer müssen mehr einbezogen werden in die Forschung und die Aufwände müssen entschädigt werden.*

*Ich bin mir bewusst, dass der Weg lang und steinig ist, da mir die Fischerei aber am Herzen liegt, gebe ich noch nicht auf.*

*Ich danke Allen die sich die Zeit genommen haben und hier anwesend sind und begrüsse Sie zur 98. GV in Morgarten.»*

Marcel Güntert, Gemeindepräsident, bedankt sich im Namen der Gemeinde Oberägeri für die Einladung und begrüsst die Anwesenden im Restaurant Eierhals, Morgarten, welches vor knapp 130 Jahren eröffnet wurde. Die Familie Merz ist seit bald 280 Jahren im Eierhals zuhause und prägt seit Anbeginn den Ort mit der Landwirtschaft und dem Fischen. Der Eierhals liegt direkt am Ägerisee, welcher ein wichtiger Bestandteil des Ägeritals ist. Der Ägerisee bildet die Grundlage für die Fischerei, dient der Schifffahrt, der Trinkwasserversorgung und ist der Ort für die Ausübung zahlreicher Freizeitaktivitäten. Leider haben sich auch im Ägerisee die Fangträge in den letzten fünfzig Jahren halbiert. Die veränderten Bedingungen stellen die Gemeinde vor neue Herausforderungen. Die Quagga-Muschel konnte bis heute vom Ägerisee ferngehalten werden. Marcel Güntert bedankt sich für den Einsatz der Berufsfischer und wünscht eine gute Generalversammlung. Die Gemeinde Oberägeri spendiert den Kaffee (auch mit «avec») an das anschliessende Mittagessen.

Sabina Hofer überreicht Marcel Güntert ein kleines Präsent.

## Schweizerischer Berufsfischerverband SBFV

Reto Leuch bedankt sich bei den Sponsoren der GV für ihre grosszügige Unterstützung.

- Zuger Kantonalbank
- Kanton Schwyz
- Landwirtschaft und Wald (lawa), Kanton Luzern
- Einwohnergemeinde Oberägeri
- Kanton Zug

### 2. Wahl Stimmzähler und Protokollführer; Bestimmung des Quorums

Als Stimmzähler werden Arthur Zimmermann und Hansueli Zwimpfer gewählt. Das Protokoll wird von Patrik Randacher geführt. Es sind 65 Personen anwesend, davon sind 35 stimmberechtigt. Das absolute Mehr beträgt 18. Die Einladung wurde statutenkonform mit den Verbandsmitteilungen 1/2023 zugestellt und die Versammlung ist somit beschlussfähig. Die Traktandenliste wird ohne Wortmeldung genehmigt.

### 3. Protokoll der 97. Generalversammlung

Das Protokoll wurde in den Verbandsmitteilungen 2/2022 publiziert und allen Mitgliedern zugestellt.

*Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser Patrik Randacher verdankt.*

### 4. Mutationen

Aktuell zählt der Verband 126 Mitglieder.

Im vergangenen Jahr mussten leider gleich mehrere Todesfälle verzeichnet werden:

- Peter Klingenstein, 27.01.1956 – 15.04.2022
- Werner Hürlimann-Henggeler, 11.02.1937 – 20.06.2022
- Walter Züger-Karau, 04.11.1934 – 04.08.2022
- Rudolf Otto Müller, 04.10.1944 – 09.01.2023

Zum Gedenken an die Verstorbenen bittet Reto Leuch alle Anwesenden sich kurz zu erheben.

### 5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde in den Verbandsmitteilungen 1/2023 auf Seite 6 publiziert. Vizepräsident Stefan Dasen verdankt den Jahresbericht und den grossen Einsatz von Reto Leuch. Er bittet die Anwesenden diesen zu genehmigen.

*Beschluss: Der Jahresbericht wird mit einem grossen Applaus genehmigt.*

### 6. Jahresrechnung 2022, Revisorenbericht

André Züger stellt die Jahresrechnung 2022 vor. Diese wurde in den Verbandsmitteilungen 1/2023 auf den Seiten 8 und 9 publiziert. Die Erfolgsrechnung ergab Einnahmen von Fr. 29'796.42 gegenüber Ausgaben von Fr. 22'258.65. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 7'537.77 ab. Die Bilanzsumme per 31.12.2022 beträgt Fr. 184'027.35. Das Konto des Berufsbildungsfonds weist 2022 Mehreinnahmen von Fr. 1'003.07 auf. Der Stand per 31.12.2022 beträgt neu Fr. 30'883.77. Der Stand per 31.12.2022 des Kontos «Fischen Jagen Schiessen» beträgt neu Fr. 20'369.13.

## Schweizerischer Berufsfischerverband SBFV

Die Revisoren Pius Grieser und Stefan Zehnder haben die Rechnung geprüft und als richtig befunden. Der Revisorenbericht wurde in den Verbandsmitteilungen 1/2023 auf der Seite 10 abgedruckt. Pius Grieser bedankt sich beim Kassier André Züger für die geleistete Arbeit.

*Beschluss: Die Jahresrechnung 2022 und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.*

Reto Leuch bedankt sich bei André Züger und den Revisoren für den geleisteten Einsatz.

## 7. Mitgliederbeitrag

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Beitrag unverändert bei Fr. 150.- für Mitglieder und Einzelmitglieder zu belassen. Von den Stimmberechtigten gibt es keine Einwände.

*Beschluss: Die Beibehaltung des Mitgliederbeitrags von Fr. 150.- wird einstimmig angenommen.*

## 8. Budget 2023

André Züger stellt das Budget für das Jahr 2023 vor. Dieses wurde in den Verbandsmitteilungen 1/2023 auf der Seite 9 publiziert. Das Budget sieht Einnahmen in der Höhe von Fr. 27'920.- vor. Die Ausgaben werden mit Fr. 23'550.- voranschlagt. Es wird mit einem Gewinn von Fr. 4'370.- gerechnet. Zum Budget 2023 gibt es keine Fragen.

*Beschluss: Das Budget 2023 wird einstimmig genehmigt.*

## 9. Entlastung des Zentralvorstandes

Reto Leuch schlägt vor, dem Kassier und den anderen ZV-Mitgliedern, inklusive Präsidenten, in globo die Décharge zu erteilen.

*Beschluss: Die Versammlung erteilt dem gesamten Zentralvorstand einstimmig Décharge. Die Mitglieder des Zentralvorstandes enthalten sich der Stimme.*

## 10. Orientierung aus dem Zentralvorstand

Reto Leuch informiert über den aktuellen Stand der Verbands-Homepage. Er dankt Pascal Reichlin für die regelmässige Aktualisierung der Homepage. Leider fehlen immer noch etliche Portraits im «Fishfinder». Reto Leuch fordert die Berufsfischer auf, diese nachzuliefern. Der gewünschte «Marktplatz» wird leider noch zu selten benutzt.

Im Jahr 2025 feiert der SBFV sein 100-jähriges Bestehen. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe mit den folgenden Mitgliedern gebildet: Sabina Hofer, Thomas Hofer, Sepp Muggli, Adrian Aeschlimann und Reto Leuch. Es werden verschiedene Möglichkeiten für das Jubiläum erarbeitet. Das notwendige Budget wird an der nächsten GV 2024 beantragt.

Reto Leuch bedankt sich bei den Partnern für ihr grosses Engagement.

- Micarna, Migros-Genossenschafts-Bund
- Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch
- ProMot AG
- Sallmann-Fehr AG
- Coop / Bell Seafood
- Bayshore SA

Hans Gugger, Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch, lobt die langjährige Zusammenarbeit zwischen der Berufsfischerei, der Gastronomie und den Endkonsumenten. Mit 1'000 Mitgliedern und über 100 Anlässen in der Gastronomie im vergangenen Jahr, ist die Tafelgesellschaft

## Schweizerischer Berufsfischerverband SBFV

sehr aktiv. Er fordert die Berufsfischer auf, mit einer Mitgliedschaft von Fr. 100.-- der Tafelgesellschaft beizutreten.

Andreas Huber begrüsst die Anwesenden im Namen des Geschäftsführers der ProMot AG, Marc Spiegel. Er bedankt sich bei den Berufsfischern für ihre Treue. Durch den langjährigen Einsatz von Yamaha Schiffsmotoren wirken sie als wichtige Markenbotschafter.

André Huser, Sallmann-Fehr AG, bedankt sich bei den Berufsfischern für ihre Treue.

Toby Herrlich, Bayshore SA, importiert tiefgefrorenen Fisch aus aller Welt und bietet den Berufsfischern die Möglichkeit, ihr Angebot bei tiefen Fangerträgen auszugleichen. Er bedankt sich für die Einladung und wünscht den Berufsfischern viel Erfolg.

### 11. Plattform Seenfischerei

Adrian Aeschlimann informiert die Versammlung über die Geschäftstätigkeiten der «Plattform Seenfischerei». In der kurzen Übersicht zeigt er nochmals die Partner der Plattform und deren Aufgaben auf. Die Arbeitsthemen setzen sich wie folgt zusammen:

- Ökonomie / Inwertsetzung Schweizer Wildfang
- Kormoran
- Ausbildung
- Ökologie in den Seen
- Brückenschlag zwischen den Landesteilen
- Bündelung von Informationen

Er erläutert die Arbeitsweise und die zu erwartenden Resultate:

- Nicht öffentliche Tagungen → öffentliche Tagungsberichte
- Kormoran-Dialog mit Vogelschutz
- Auftragsstudie Inwertsetzung Wildfang (finanziert von BLW und mit Eigenleistung)
- Gebündelte Informationen auf JFK-Seite
- 4 Lenkungsausschuss-Sitzungen pro Jahr → direkter Austausch der Akteure und kurze Wege

Der Bericht zur «3. nationalen Tagung zur Seenfischerei», vom 8. November 2022, wird demnächst erscheinen. Die nächste Tagung findet im November 2023 am Zürichsee statt.

Der Vertrag für die Plattform läuft Ende Juni 2023 aus. Es wurde aber beschlossen, den Vertrag bis Ende Dezember 2025 zu verlängern. Die laufenden Arbeiten sollen weitergeführt und aufgebautes Vertrauen genutzt werden. Der begonnene Kormoran-Dialog darf nicht abreißen, damit die wertvollen Grundlagen für die Erarbeitung der Leitsätze genutzt werden können. Für diesen Prozess braucht es Zeit und Raum. Die eingesetzte Arbeitsgruppe hat den Auftrag einen Entwurf der Leitlinien zu erstellen. Die Abnahme dieser Leitlinien durch die JFK, bez. das BAFU ist für das vierte Quartal 2024 geplant.

Reto Leuch bedankt sich bei Adrian Aeschlimann für seinen unermüdlchen Einsatz für die Plattform und Sabina Hofer überreicht ihm ein kleines Präsent.

### 12. Ehrungen

Reto Leuch beglückwünscht Luca Näpflin, Seelisberg, für seinen erfolgreichen Abschluss zum Fischwirt. Er erhält vom SBFV Fr. 150.- für seine Mitgliedschaft im ersten Jahr.

Für den grossen Einsatz bei der Organisation und Durchführung der diesjährigen GV bedankt sich Reto Leuch ganz herzlich bei Pascal Reichlin und Sabina Hofer überreicht ihm ein kleines Präsent aus dem Thurgau.

## Schweizerischer Berufsfischerverband SBFV

### 13. Ort der nächsten Generalversammlung 2024

Reto Leuch informiert, dass die nächste Generalversammlung am Bodensee stattfinden wird. Er bedankt sich bereits heute bei Andi Braschler für die Durchführung der Generalversammlung 2025, welche auch die Festivitäten zum 100-Jahr Jubiläum beinhalten wird.

### 14. Verschiedenes

Bernd Kaulitzki, Wasserburg, stellt in seinem Vortrag den neuen Verein «Bodenseefisch e.V.» vor. Dieser wurde im Oktober 2020 mit 35 Mitgliedern gegründet. Die Mitglieder sind rund um den internationalen Bodensee vertreten. Der Verein setzt sich aus Berufsfischern, Vermarktern, Gastronomen und Förderern (z.B. Tourismusverbände) zusammen. Der Zweck des Vereins ist die Förderung:

- der natürlichen Fischarten im See
- des traditionellen Brauchtums der Berufsfischerei
- der Stärkung der Destination der Bodenseeregion
- des Markenschutzes (z.B. Kollektivmarke, Geoschutz)
- der Verbraucherberatung und des Verbraucherschutzes

Der Verein hat eine Wort-Bild-Marke «Wildfang Bodensee» geschaffen, welche im Januar 2022 geschützt und eingetragen werden konnte. Da am Bodensee viel mehr Fisch verkauft wird als von den Berufsfischern gefangen werden kann, garantiert die geschützte Wort-Bild-Marke den ausgezeichneten Fisch aus 100% Wildfang vom Bodensee. Der Fangrückgang, vor allem beim Felchen, ist für die Betriebe mittlerweile beängstigend. Die Nährstoffumstellung am Bodensee kommt anderen Fischarten zugute. Mit der Wort-Bild-Marke wollen wir auch auf die kulinarisch eher unbekannteren Fischarten, wie z.B. das Rotauge, aufmerksam machen.

Reto Leuch bedankt sich bei Bernd Kaulitzki für den interessanten Vortrag und Sabina Hofer überreicht ihm ein kleines Präsent vom Zugersee.

Andreas Hostettler, Regierungsrat Zug, begrüsst die Anwesenden im Eierhals, einem Standort mit gelebtem Brauchtum. Im Kanton Zug hat die Rötel, eine Lokalform des Seesaiblings, eine lange Tradition und diente als «harte» Währung weit über die Kantonsgrenzen hinaus. Heute sind mehrere Fischarten durch die veränderten Bedingungen im See stark unter Druck geraten. Ohne die Brutanlagen könne keine erfolgreiche Nachzucht betrieben werden. Die guten Felchenerträge aus dem Zugersee helfen den Berufsfischern, die Ertragseinbussen ein wenig zu mildern. Die verschiedenen Probleme in der Berufsfischerei, wie fehlender Nachwuchs, die Klimaerwärmung und die Bedrohung durch die Quagga-Muschel, sind beim Kanton angekommen. Diese Aufgaben müssen gemeinsam angegangen werden.

Sabina Hofer überreicht Andreas Hostettler ein kleines Präsent.

Erich Staub weist in seinem Vortrag erneut auf das träge Vorankommen in der Kormoranfrage hin und erläutert die durch den Kormoran entstehenden Schäden beim Berufsfischer.

Reto Leuch bedankt sich bei Erich Staub für seinen unermüdlichen Einsatz für die Berufsfischerei. Sabina Hofer überreicht ihm ein kleines Präsent.

Jean-Philippe Arm, Präsident ASRPP, bedankt sich für die herzliche Einladung. Die grossen Veränderungen betreffen noch nicht alle Seen in der Schweiz. Die Situation kann sich aber schnell ändern. Die Plattform Seenfischerei ist ein wichtiges Instrument für den Dialog mit den Behörden. Die gemeinsamen Bemühungen erfordern Zeit und Geduld und die Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Reto Leuch bedankt sich für das Interesse und schliesst die Versammlung um 11:55 Uhr. Im Anschluss sind alle zu einem Apéro am See und zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.



*Hier riecht  
nach frisch.*

[www.bianchi.ch](http://www.bianchi.ch)

G. Bianchi AG - Allmendweg 6 - 5621 Zufikon

Ihr zuverlässiger Partner - das konkurrenzlose Leichtgewicht



# YAMAHA F25G...

... noch leichter. Noch besser! Mit nur 57kg der leichteste in seiner Klasse! EFI-Einspritzung mit Trollingmode, äusserst laufruhig und sparsam. Hand- und/oder Elektrostart. Mit Pinne, Fernschaltung oder mit Doppelbedienung erhältlich!



#### ELEGANT & PRAKTISCH

- Neues batterieloses EFI-System (elektronische Kraftstoffeinspritzung) für einfaches Starten
- Wegfahr- bzw. Startsperr (optional)
- Doppelbedienung: Pinne und Steuerstand (optional)

#### BENUTZERFREUNDLICH

- Spez. Pinne mit integrierter, Schaltung, Zündschloss und Trolling-Tempomat, speziell für Berufsfischer
- Einfache + handliche Steuerbremse
- Elektr. Hebevorrichtung Power Tilt & Trim bei „GETL“-Modell

#### LEICHT & KRÄFTIG

25% leichter wie sein Vorgängermodell verfügt der neue F25G über ein konkurrenzloses Leistungsgewicht und ist in diversen Ausführungen erhältlich!

Weit mehr als die Hälfte aller Schweizer Berufsfischer vertrauen auf **YAMAHA!**

Wechseln auch Sie zur Nr. **1** seit 1985

**PROMOT AG**  
www.promot.ch

Generalvertretung: Emil-Frey-Strasse, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 81 44, Fax 062 788 81 40, www.promot.ch, marine@promotag.ch



Mit ZODIAC, Bombard, Capelli und YAM... das umfassendste Schlauchboot-Angebot der Schweiz! Direkt an der Autobahn Zürich-Bern.





Ostringstrasse 16  
4702 Oensingen  
Tel 062 388 06 06  
[www.pava.ch](http://www.pava.ch)

**Ihr Fachgeschäft für**

- ▶ **Vakuuiermaschinen**
- ▶ **Kühlschränke**
- ▶ **Tiefkühlschränke/-truhen**
- ▶ **Aufschnittmaschine und vieles mehr!**



**PAVA-VAC und Ihr Fisch bleibt frisch!**

akzent, 25. Mai 2023

## Alptraum Alpensee

**Der Bodensee ist eindeutig eine Voralpen-Region, doch die Politik macht ihn zum Alpensee: Ohne Not – zumindest für sie. Blöderweise aber für die Fische(r)...**

Der See ist nicht nur sauber, sondern rein – auch zu vergleichbar-riesigen Seen weltweit. Ein gigantisches Trinkwasser-Reservoir mittlerweile. Und was Trinkwasser ist, obliegt klaren Definitionen. Manchen Verwaltungspolitikern genügt das nicht. Für absolute Sauberkeit gibt es zwar Obergrenzen, aber schließlich keine Untergrenze.

Denn schon Clementine in der Ariel-Waschmittelwerbung fabulierte dereinst sinnfrei von «reiner als rein». Dieses «Rein» kippte man in den 60ern und 70ern als Abwasser ungefiltert in den See rein, der daraufhin nicht mehr ganz so «rein» war. Phosphat spielte seinerzeit eine große Rolle: Überdüngung war das weithin sichtbare Thema (Schaumberge, übermäßiger Algenwuchs usw.). Doch seit man das Wasser ringsherum klärt, hat sich auch das Problem aufgelöst: In Mikrobereiche. Rein wissenschaftlich gibt es keine Notwendigkeit, den See noch nährstoffärmer zu machen, als er eh schon ist.

Reiner als reinwaschen geht allerdings nicht nur in der Werbung: Dabei spielt Phosphat chemisch eine ziemlich untergeordnete Rolle, politisch allerdings, selbst maximal verdünnt, bleibt er ein «Reizthema». Selbst Ende der 70er Jahre, bei gemessenen Werten von 87mg P/m<sup>3</sup>, war das Trinkwasser nicht in Gefahr. Doch eine unglückliche Verwaltungsentscheidung definiert den Bodensee auf europäischer Ebene zum «Alpensee».

Bei der Kategorisierung der Gewässer im Rahmen der Europäisierung wurde für den Bodensee ein verantwortlicher Wissenschaftler abgesandt, der allerdings bei der finalen Abstimmung am Freitagnachmittag von Leipzig schon wieder auf der Heimreise war. So führte dies dazu, dass der Bodensee als «Alpensee» definiert wurde, mit weitreichenden Konsequenzen. Der «große Teich» liegt offensichtlich NICHT in den Alpen, wird aber eben hauptsächlich von Alpenflüssen gespeist und sei daher definitionsgemäß ein Alpensee. Klare Sache! Und für derlei Alpengewässer gelten andere Richtlinien, und die gilt es einzuhalten.

Vorschrift ist schließlich Vorschrift.

So kommt in Alpenseen «naturgemäß» u.a. weniger Phosphat vor als in Voralpenseen. Der Nährstoff sorgt jedoch schon in geringen Mengen für ein gesundes Wachstum der Unterwasserflora, die wiederum als Nahrungsgrundlage für Fische dient. Ein Alpensee ist darum der Alptraum aller Fische/r. Wer schon mal an einem echten Gebirgs-See den großen Zeh ins Wasser hielt, der weiß, wie klar so ein Bergsee ist. Klar, kalt und ...leer. Denn nur wenige Fische und Pflanzen tummeln sich im kargen Gewässer: viel Fels statt viel Wels.

Ein Alpensee darf höchstens 6 mg/m<sup>3</sup> Phosphat haben, um in einem sehr guten Zustand zu sein, ein Voralpen-See hingegen bis zu 19 mg/m<sup>3</sup>, um ebenfalls «sehr gut» zu sein. Bei 6 Mikrogramm Phosphatgehalt ist Algenwachstum extrem eingeschränkt. Als der See 12 mg/m<sup>3</sup> aufwies, konnten (und könnten) Fische(r) auskömmlicher leben. Als Voralpensee wäre der Bodensee nicht nur phosphattechnisch immer noch reiner als rein – aber eben nicht als Alpensee. Darum muss der Phosphatgehalt immer weiter runter: steht ja so in der Vorschrift!

Dabei liegt der Grenzwert für den Menschen im Trinkwasser bei 6,7 mg/Liter, also um das Tausendfache höher als die 6 mg/m<sup>3</sup> und selbst die 19 mg/m<sup>3</sup> wären trinkwassertechnisch zu vernachlässigen. Etwas plastischer: Gießt man etwas Kaffeesahne (15g) in seinen Morgenkaffee, und nimmt davon nur einen Schluck, hat man schon mehr Phosphat zu sich genommen, als würde man das ganze Jahr ausschließlich Bodenseewasser trinken. Andersrum: Ein Liter Milch, oder ca. 150 g Käse, decken den Tagesbedarf eines Menschen an Phosphat. Um dasselbe mit Bodenseewasser zu erreichen, müsste man ca. 120.000 Liter reinlaufen lassen. Wasserbauch beim Verbraucher wegen Wasserkopf in der Verwaltung!

Nun ist der See verwaltungstechnisch mit sich im Reinen, allerdings auch von «Felchen be-reinigt»: Der Brotfisch der Fischer, der früher zu Tausenden vorkam und in hunderten Tonnen gefischt werden konnte, ist quasi verschwunden. Vereinzelt ziehen Fischer abgemagerte Felchen aus dem See; die fetten Jahre sind längst vorbei! Nebenbei sind diese oft auch vom Kormoran verletzt. Aber auch das darf es aus Verwaltungssicht so nicht geben, denn der fisch-gefräßige (und ursprünglich nicht am See heimische!) Vogel, jagt nur in Ufernähe, das Felchen lebt aber eher in tieferen Gewässern. Blöd bloß, dass die Kormorane das nicht wissen.

Der Felchen wird zum Fehl-chen! So werden wir gerade Zeuge vom Aussterben dieser Fische und mit ihnen auch der Fischer. Doch wieder hat die Verwaltung einen grandiosen Lösungsvorschlag: totales Felchen-Fangverbot bis sich der Bestand wieder erholt habe! Aber wie kann sich diese strapazierte und ausgehungerte Spezies eigentlich je erholen? Und wie bloß erklärt man ihnen, dass die ausgeworfenen Netze der Fischer jetzt nicht mehr ihnen gelten, sondern anderen, leider ziemlich gleich großen Fischen, wie etwa dem Rotauge, das keinerlei Beschränkungen obliegt?!

Da müssen sich manche Verwalter nun aber arg verkopfen. Apropos: der Fisch stinkt bekanntlich zuerst vom Kopf her...

*Markus Hotz, Herausgeber*



*Württembergischer Fischereiverein e.V. am Bodensee seit 1891, 27. Juni 2023*

## Stellungnahme zum Beschluss des dreijährigen Felchen Fangverbotes der IBKF ab 1. Januar 2024

Die Internationale Bevollmächtigtenkonferenz für die Bodenseefischerei (IBKF) hat am 21.06.2023 mit dem Beschluss einer dreijährigen Schonung der Felchen Fakten geschaffen, die sicher notwendig waren.

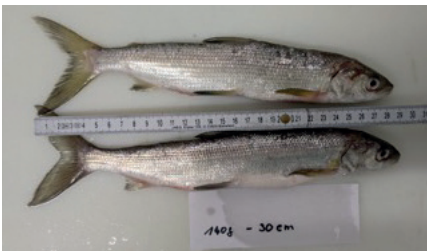
Jedoch sind die Berufsfischer mal wieder das kleinste Rädchen im Getriebe. Die Fischer sind hier nicht die Verursacher, sondern mit die Betroffenen.

Die Bodenseefischerei kann mit Stolz auf eine der nachhaltigsten Fischereien weltweit zurückblicken. Die Rahmenbedingungen, die zum Zusammenbruch des Felchen Bestandes führten, haben nichts mit den Fischereimethoden zu tun.

**Das angekündigte Maßnahmenpaket ist längst überfällig**, jedoch nur zielführend wenn sich der Nährstoffgehalt im See erhöht! Ein Fangverbot für Felchen kann nur wirksam werden wenn die geschonten Fische auch ausreichend Nahrung vorfinden. Eine Schonung des Bestands alleine ist sinnlos und wird an der Situation nichts ändern.

Mit dem Fangverbot alleine wird das Felchen und mit ihm der Berufstand aussterben.

**Seit 15 Jahren machen die Fischer auf die negative Entwicklung der Nährstoffe im See aufmerksam.** Jedes Jahr hat sich der Ernährungszustand und das Wachstum der Felchen verschlechtert. Ein Phosphat Management für ein gesundes Nährstoffverhältnis wurde kategorisch abgelehnt. Es scheint nicht möglich zu sein, dass die dafür Verantwortlichen zu ihren Fehlentscheidungen stehen können. Wie kann es sein, dass der Bodensee ein Alpensee sein muss? Diese gravierende Fehlentscheidung scheint in Granit gemeißelt, warum darf deren Richtigkeit nicht in fragegestellt werden? Ein Voralpensee dürfte um in einem sehr guten Gewässerzustand zu sein bis zu 19 mg Phosphat pro m<sup>3</sup> aufweisen, ein Alpensee eben nur 6 mg/m<sup>3</sup>. Den Felchen geht es in einen See, der einen Nährstoffgehalt wie ein Alpensee aufweist nicht besonders gut, der Bodensee war immer einer der wichtigsten Gebiet für den Felchenfang.



*Hungernde Bodenseefelchen.*



*Weißes, glasiges Fleisch, für den Verzehr oft nicht geeignet. Keine Fettreserven.*

**Seit 30 Jahren weisen die Fischer darauf hin, dass regulierend in den Kormoran Bestand eingegriffen werden muss.** Es hätte am und um den Bodensee ausgereicht, wenn man nach der Erfolgsgeschichte zum Schutz des Kormorans vor 15 Jahren, begonnen hätte dies etwas Einzudämmen. Heute müssen nun drastischen Maßnahmen ergriffen werden, um den Kormoran Bestand auf ein erträgliches Maß für die Fische zu reduzieren.

Der Kormoran darf sich weiterhin ungehindert täglich Tonnen weise Fisch einverleiben, die dem Ökosystem fehlen oder direkt auf den Tellern der Menschen landen könnten.

Zudem frisst der Kormoran unter anderem Fische, die sich ernährungstechnisch auf die Quaggamuschel spezialisiert haben, ohne diese Fraßfeinde der Muschel, wird sich der Bodensee nicht vor dieser invasiven Art schützen können. **Die Ausbreitung der Quaggamuschel hat sich seit ihrer Entdeckung 2016 explosionsartig am gesamten Seegrund ausgebreitet.** Sie filtert zusätzlich dringend notwendige Nährstoffe aus dem Wasser.

Trotz aller bisher negativen Erfahrungen, im Bodensee darf jeder weiter ungehindert sein Boot in alle fremde Gewässern einwässern und ohne Kontrolle oder Vorschrift wieder in den Bodensee zurücksetzen.

### **Welche Neozoen kommen als nächstes in den Bodensee?**

**Seit 2016 hat sich auch der in den 60er Jahren eingeschleppte Stichling invasiv vermehrt** und sich dem Freiwasser angepasst. Seine Auswirkungen als Nahrungskonkurrent sind längst bekannt. Seit einigen Jahren vermuten die Forscher zudem stark, dass die Stichlinge Felchenlarven fressen sollen. Wenn das schon so thematisiert wird, warum wurde bis heute nichts dagegen unternommen und zugehört wie der Felchen Bestand so zu Grunde geht?

**Die Fischerei forderte seit Jahren ein Vorstrecken der Felchenlarven** in den Brutanstalten auf eine Größe, in der sie nicht mehr in das Beuteschema der Stichlinge passen würden. Dies wurde bisher aus welchen Gründen auch immer nicht weiterverfolgt.

**Jetzt ist die Zeit des aus sitzen hoffentlich vorbei, das Kind ist in den Brunnen gefallen.** Wir Berufsfischer schonen das Felchen schon längst, da sie ohnehin nicht mehr in die erlaubten Maschenweiten hineinwachsen. Das zeigen nicht nur die Zahlen unserer Fangergebnisse, sondern vor allem auch die Alterszusammensetzung des Felchen Bestandes in den jeweiligen Maschenweiten deutlich. Die Felchen verhungern zusehends, wie sollen sie sich reproduzieren, wenn sie nicht einmal mehr die Nahrung für ihren Selbsterhalt finden?

Die Umsetzung der noch erlaubten Fanggeräte auf der Halde ist eine Möglichkeit weiter andere Fischarten zu fangen und zu vermarkten, dafür sind wir dankbar. Dennoch fürchten wir, dass in den kommenden drei Jahren weitere Fischer und Fischerinnen ihren Beruf an den Nagelhängen werden. Der totale Wegfall des einstigen Brotfisches der Bodenseefischerei die Felchen, kann nicht kompensiert werden.

### **Der Traditionsberuf des Bodenseefischers und ein Kulturgut der Bodenseeregion sind mindestens genauso bedroht wie der Felchen Bestand.**

Die Vertreter der Berufsfischer haben die IBKF gebeten alles Machbare zu versuchen, um den Fischern für den Übergang dringend notwendige finanzielle Entschädigung zu gewährleisten. Damit könnten vielleicht einige Fischer weiter an ihrem Fischereipatent festhalten, um den Beruf nicht für immer aufgeben zu müssen. Es wurden uns diesbezüglich keine Hoffnungen gemacht.

Hiermit möchten wir Sie als politische Vertreter bitten sich für die Erhaltung der traditionellen Bodenseefischerei einzusetzen und die noch bestehenden Betrieben bei ihrem Versuch zu überleben, soweit es in Ihrer Macht steht, zu unterstützen und zu stärken.

Noch mit ein wenig Hoffnung für die Fischerei, freuen wir uns auf Ihre Unterstützung und bedanken uns schon im Voraus für Ihre Bemühungen.

*Mit freundlichen Grüßen und einem Petri Heil*  
*Anita Koops*



Bayerische Landesanstalt für  
Landwirtschaft



Institut für Fischerei

---

**Fortbildungstagung für Fluss- und Seenfischer  
am 20. und 21. November 2023  
am Institut für Fischerei in Starnberg**

Das Institut für Fischerei der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft führt am 20. und 21. November 2023 seine Fortbildungstagung für Fluss- und Seenfischer durch.

Die Veranstaltung beginnt am Montag um 13.00 Uhr und endet am Dienstag gegen 12.00 Uhr.

Das genaue Fachprogramm wird im Oktober auf der Internetseite des Instituts für Fischerei (<https://www.lfl.bayern.de/ifi/bildung/028955/index.php>) veröffentlicht.

Dr. H. Wedekind

Institutsleiter

Telefon: 08161 8640-6000  
Telefax: 08161 8640-5555  
E-Mail: [Fischerei@LfL.bayern.de](mailto:Fischerei@LfL.bayern.de)  
Internet: [www.LfL.Bayern.de](http://www.LfL.Bayern.de)

Öffentlicher Nahverkehr  
ab Hbf München mit S-Bahn  
S6 München-Tutzing  
Haltestelle Starnberg

Seite 1 von 1  
Weilheimer Straße 8  
82319 Starnberg



Bayerische Landesanstalt für  
Landwirtschaft  
Institut für Fischerei



---

**Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Fischerei**

**Fortbildungstagung für Fischhaltung und Fischzucht**

Das Institut führt am 16. und 17. Januar 2024 seine Fortbildungstagung für Fischhaltung und Fischzucht mit dem Ehemaligentreffen in Pöcking durch.

Das genaue Fachprogramm wird Ende Oktober auf der Internetseite des Instituts für Fischerei (<https://www.lfl.bayern.de/ifi/bildung/028955/index.php>) veröffentlicht.

**Tagungsort:**

**beccult (Haus der Bürger und Vereine), Weilheimer Str. 33, 82343 Pöcking**

Am ersten Tag der Veranstaltung finden auch die ordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins der Ehemaligen der Bayerischen Landesanstalt für Fischerei e.V. (FELS) sowie der Gesellschaftsabend statt.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Dr. H. Wedekind

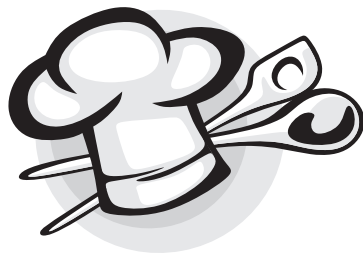
Institutsleiter

Telefon: 08161 8640-6000  
Telefax: 08161 8640-5555  
E-Mail: [Fischerei@LfL.bayern.de](mailto:Fischerei@LfL.bayern.de)  
Internet: [www.LfL.Bayern.de](http://www.LfL.Bayern.de)

Öffentlicher Nahverkehr  
ab Hbf München mit S-Bahn  
S6 München-Tutzing  
Haltestelle Starnberg

Seite 1 von 1  
Weilheimer Straße 8  
82319 Starnberg

## ROTAUGENFILET «GÄRTNERINNEN ART»



### Zutaten für 4 Personen:

600 g Rotaugenfilets mit  
Haut (vom Fischer eingeschnitten)  
1 Karotte  
½ Stange Lauch  
1 Stück Sellerie  
1 kleiner Zucchini  
1 kleine Zwiebel  
1 Zehe Knoblauch  
1 Tasse Gemüsebrühe  
Salz, Pfeffer, Mehl  
Margarine zum Braten

### Zubereitung:

- Fischfilets abspülen, trockentupfen, salzen.
- Gemüse waschen, putzen, schälen und in sehr feine Ringe/Streifen (Julienne) schneiden oder hobeln.
- Den Fisch beidseits mehlieren, abklopfen und in reichlich Fett von beiden Seiten in einer Pfanne knusprig braten.
- Inzwischen auch die Gemüsestreifen in einer Pfanne mit Fett kurz andünsten (es soll bissfest bleiben), würzen und mit der Brühe aufgiessen. Leicht ziehen lassen.
- Das Gemüse wird dekorativ auf dem Fisch angerichtet, dazu passen Salzkartoffeln.

**Das Rotauge ist ein schmackhafter Speisefisch.**









# Sallmann-Fehr AG

Fischernetze    Sicherheitsnetze    Sportnetze    Spezialnetze



## **FISCHERNETZE**

## **REUSEN**

## **FISCHER- UND REGENKLEIDER**

## **NETZWINDEN**

elektrisch 12V, 24V • hydraulisch • Benzinmotor

Büro-Öffnungszeiten: Täglich 08.00 bis 12.00 Uhr

Anita Bänziger nimmt gerne Ihren Anruf entgegen.

Sallmann-Fehr AG  
Netzfabrik

Kreuzlingerstr. 5  
CH-8574 Lengwil

Telefon 071 667 00 50  
Telefax 071 667 00 55

[www.sallmann-netze.ch](http://www.sallmann-netze.ch)  
[info@sallmann-netze.ch](mailto:info@sallmann-netze.ch)

# Holen Sie die Experten an Bord.

landolt  
engineering



Setzen Sie auf ein halbes Jahrhundert  
Erfahrung im Bereich Bootshandling.  
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

TEL. 055 286 10 40  
INFO@BOOTSLIFTE.CH  
BOOTSLIFTE.CH  
LANDOLT-ENGINEERING.CH

FÖRDERTECHNIK  
NAUTIK  
SYSTEMBAU  
DIGITAL ENGINEERING



Schweizer Berufsfischer

Inserieren im «Schweizer Berufsfischer» bringt Erfolg!



Sehr geehrte Damen und Herren

Der «Schweizer Berufsfischer» ist die erste unabhängige schweizerische Fachzeitschrift der Berufsfischerbranche. Sie wird vom **Schweizerischen Berufsfischerverband SBFV** herausgegeben und hat zum Ziel, Berufsfischer und alle Interessierten mit aktuellen Informationen über Fischkunde, technische Neuerungen, praxisbezogene Tips, Betriebsführung usw. zu versorgen. Der «Schweizer Berufsfischer» erscheint 2 mal pro Jahr und bietet Ihnen die Möglichkeit, mit einem Inserat einen nicht zu unterschätzenden Wirtschaftszweig und dessen Umfeld anzusprechen.

Wir freuen uns über Ihren Auftrag!

Besuchen Sie uns auch im Internet:

[www.schweizerfisch.ch](http://www.schweizerfisch.ch)

Der «Schweizer Berufsfischer» steht als Download unter [www.schweizerfisch.ch](http://www.schweizerfisch.ch) --> *Bulletin* zur Verfügung.

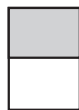
**Technische Angaben:**

Auflage: ca. 200 – 250 Exemplare  
Format: A5 hoch

Umfang: 32 – 48 Seiten  
Sprache: deutsch

**Insertionstarif Inserate:**

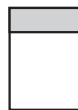
1/1 Seite  
124 x 190 mm



1/2 Seite  
124 x 95 mm



1/3 Seite  
124 x 63 mm



1/4 Seite  
124 x 47 mm

maximale Inserate-Grösse:

**schwarz-weiss:****4-farbig:****Frontseite farbig:**

Fr. 325.–  
Fr. 560.–  
Fr. 850.–

Fr. 195.–  
Fr. 335.–

Fr. 140.–  
Fr. 240.–

Fr. 108.–  
Fr. 185.–

**Beilagen:**

max. 1 Beilage pro Inserent  
und Jahr

1 Blatt A5 oder A4 gefalzt:  
Mehrpreis pro zusätzliches Blatt:  
evtl. Verrechnung bei Portosprung

Fr. 500.–  
Fr. 50.–

**Preisbasis:**

ab druckfertiger Vorlage

**Rabatt:****Gönner-Rabatt:**

2 Inserate pro Jahr  
Gönnerbeitrag min. Fr. 200.–/Jahr

5 %  
10 %

**Rezeptseite:**

Gelegenheit für Hotels und Restaurants, eigene Rezepte zusammen  
mit Logo und/oder Adresse (max. 1/4 Seite) zu publizieren **Fr. 100.–**  
Publikationsrecht: Rezepte uneingeschränkt für den SBFV

**Verrechnung:**

Gesamtpreis nach 1. Erscheinen, zahlbar innert 30 Tagen

**Tauschbörse, Aktionen,  
Occasionen:**

Kleinanzeigen Fr. 30.–/Fr. 50.– (Mitglied SBFV/Nichtmitglied)  
Bitte Geld in Couvert beilegen

**Abonnementspreis:**

Jahresabonnement für 2 Hefte  
Jahresabonnement Ausland für 2 Hefte

Fr. 12.–  
Fr. 16.–

**Erscheinungsdaten:**

Februar / August

**Inserateverwaltung:**

Fischerei Züger, Marina Züger, Obergasse 17, 8730 Uznach  
Telefon 078 808 77 73, [office@fischerei-zueger.ch](mailto:office@fischerei-zueger.ch)

Schweizerischer Berufsfischerverband SBFV

## Ihr Webbanner auf der Homepage des SBFV

[www.schweizerfisch.ch](http://www.schweizerfisch.ch)



Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr Webbanner auf der Homepage des Schweizerischen Berufsfischerverbandes zu platzieren.

Unsere Konditionen:

### Banner auf [www.schweizerfisch.ch/home](http://www.schweizerfisch.ch/home)

Grösse: 600 Pixel breit, transparenter oder weisser Hintergrund  
Anzeige: rechts vom Content  
Format: Querformat, PNG oder JPEG  
Buchung: ab beliebigem Datum, jeweils für 1 Jahr  
Preis: Fr. 300.– pro Jahr

Die entsprechenden Dateien nimmt unser Webmaster per E-Mail oder auf Datenträger unter der folgenden Adresse entgegen:

#### traumwerk

Blumenstrasse 3  
9247 Henau  
[info@traumwerk.ch](mailto:info@traumwerk.ch)

---

## SBFV Sekretariat

Schweizerischer Berufsfischerverband SBFV  
c/o Patrik Randacher  
Austrasse 12  
8570 Weinfelden

Telefon 071 622 55 50  
[patrik.randacher@patriks.ch](mailto:patrik.randacher@patriks.ch)  
[www.schweizerfisch.ch](http://www.schweizerfisch.ch)

---

## Impressum

**Herausgeber** Schweizerischer Berufsfischerverband  
(SBFV/ASPP)

**Redaktion** Marina Züger  
**Inserate** Telefon 078 808 77 73  
[office@fischerei-zueger.ch](mailto:office@fischerei-zueger.ch)

**Gestaltung** Prisma Druck GmbH  
**Druck** Schufelistrasse 6a  
8863 Buttikon  
Telefon 055 464 30 34  
[info@prismadruck.ch](mailto:info@prismadruck.ch)

**Auflage** 210 Exemplare, erscheint 2 x jährlich



# Petri heil!

Andi Braschler  
fischt mit Hasler



Machen Sie einen guten Fang mit einem massgeschneiderten **Hasler-Berufsfischerboot**. Als Spezialist für robuste Aluminium- & Stahlboote setzen wir Ihre Wünsche um, allwetterfest und individuell, auch mit Kabine.

Melden Sie sich noch heute unter **041 610 13 10**, gerne informieren wir Sie unverbindlich über die vielseitigen Möglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

 **Hasler**  
Bootswerft AG

6362 Stansstad/Rozloch  
Fon 041 610 13 10, Fax 041 610 17 33

Ihr Partner für:

• **Bootsbau nach Mass** • **Wartung** • **Reparaturen** • **Bootszubehör** • **Motoren**

Ihre zuverlässigen Partner - die starken, laufruhigen und sparsamen



# YAMAHA F60F & F80D...



## BENUTZERFREUNDLICH

- Mit Steuerpinne inkl. Steuerbremse oder Fernschaltung erhältlich
- Serienmässig mit Trolling-Tempomat (auf Knopfdruck veränderbare Motordrehzahl zum Langsamfahren)

## KRÄFTIG

- Moderne 4-Zylinder-Motoren mit elektronischer Benzineinspritzung
- Sparsam im Verbrauch
- Robust und zuverlässig
- Servicefreundlich

Die neuen YAMAHA F80D und F100F offerieren mehr Kraft durch mehr Hubraum - und das bei weniger Gewicht als die Vorgängermodelle!

Weit mehr als die Hälfte aller Schweizer Berufsfischer vertrauen auf **YAMAHA!**

Wechseln auch Sie zur Nr. **1** seit 1985

## PROMOT AG

[www.promot.ch](http://www.promot.ch)

Generalvertretung: Emil-Frey-Strasse, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 81 44, Fax 062 788 81 40, [www.promot.ch](http://www.promot.ch), [marine@promotag.ch](mailto:marine@promotag.ch)



**YAMAHA**

**YANMAR**



**Buster**



**pionier**



Mit ZODIAC, Bombard, Capelli und YAM... das umfassendste Schlauchboot-Angebot der Schweiz! Direkt an der Autobahn Zürich-Bern.

# M-Check: Je mehr Sterne, desto nachhaltiger.

Jetzt schon auf über  
4200 Produkten.



**MIGROS**

Einfach gut leben